Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

22. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 29. April 1886. | Nummer 17.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor an Publisher
Subscription, $2.00 pe. year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

F. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Auch einem Lesebuch vor verschiedenen Courien von Lackawanna County an diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. R. Williard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limitirt.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
12 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdeliefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa..

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dutzende aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Vollleibigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstehen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Flimmern vor den Augen, punktirter gefärbter Urin, häufliche Verstopfung, — und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls premel, indem sie alle Unreinheiten durch diese drei „Ausleerer des Systems" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, feine Haut und einen kräftigen Körper herstellen. Tutt's Pillen verursachen weder Ekel oder Leibschmerzen, noch sind sie hinderlich bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
* Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer Vanillen-Zuckerdecke überzogen, welche dieselben so angenehm wie Confect zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben, 25 Cts., 44 Murray Str., N. Y.

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit Populären Gehülfen, Größerer Erfahrung, Größerem Kapital, Größerem Credit, und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit, denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

Gerichtliches.

John J. Barrett war zum Steuerkollektor für Archbald Borough ernannt worden und das Gericht sollte am Samstag seine Bürgschaft genehmigen. Richter Hand weigerte sich und gab folgende Gründe dafür an: Die Gesammtunterschriften repräsentiren eine Summe von $22,750; zieht man die Exemption der dreiundzwanzig Unterzeichner von je $300 ab, so verbleiben $16,450. Einer der Bürgen behauptet, Eigenthum im Werthe von $4000 zu besitzen, aber es ist kein Deed eingetragen; die Anderen schätzen sich je etwa $1000 werth. Selbst wenn das Bürgschaftsdokument im Betrag genügend wäre, müßte es grausam erscheinen, Leute als Bürgen anzunehmen, die, wenn sie gezwungen wären, den Betrag zu decken, ihr Alles verlieren würden. William H. Kearney wurde hierauf vom Gericht zum Steuerkollektor ernannt.

Richter Hand gab am Samstag seine Entscheidung in der streitigen Grenzangelegenheit zwischen den Counties Lackawanna und Luzerne ab. Er hält die Einwände gegen die Bestätigung des Berichts der Vermessungscommission aufrecht und verfügt, daß letztere gleichmäßig von beiden Counties bezahlt werde.

In Sachen der bestrittenen Grenzlinie zwischen Stadt und Township Carbondale bestätigte er den Bericht der Commissäre, die von den streitenden Parteien bezahlt werden müssen.

Der Prozeß gegen John McAndrews und dessen Frau auf die Anklage, den Tod ihres Pflegekindes Mary Gaughan durch Vernachlässigung und Mißhandlung herbeigeführt zu haben, endete am Donnerstag Nachmittag um 4 Uhr mit der Freisprechung von McAndrews. Dessen Frau war schon am Abend zuvor durch Richter Hand freigegeben worden, welcher in seiner Uebersicht des Falles erklärte, daß die Beweise gegen die Frau ungenügend seien.

Hugh Gerrity, der Unterschlagung von Schulsteuern von Carbondale Township angeklagt, wurde am Samstag von den Geschworenen nach kurzer Berathung schuldig befunden. Gerrity scheint ein hartgesottener Schuft zu sein, der jedenfalls die volle vom Gesetz erlaubte Strafe erhalten wird.

Die erste Ward von Carbondale wurde am Montag in zwei Wahldistrikte eingetheilt.

Der erste Fall beim Zusammentritt des Gerichtes am Montag war der Prozeß gegen Michael O'Boyle, der Ermordung des George Gurrell von Archbald angeklagt. Gurrell war bei dem Versuch, durch ein Fenster in das Haus von O'Boyle's Mutter zu dringen, erschossen worden. Erst um halb 1 Uhr hatte man zwölf Geschworene zusammen gebracht, da die Vertheidiger fünfzehn Geschworene abwiesen. Der Prozeß nahm dann seinen Fortgang.

Wie es scheint, machen die Kaltwassersimpel ungeheure Anstrengungen in jeder Richtung für strikte Aufrechterhaltung der bestehenden Gesetze über den Verkauf berauschender Getränke und besonders erpicht scheinen sie auf Befolgung des Sonntagsgesetzes zu sein. Bei der Verabfolgung von Lizensen am Montag Morgen bemerkte Richter Hand, daß das Gericht in der Zukunft eine Benachrichtigung vom Mayor über eine Verletzung des Lizensgesetzes ebenso betrachten werde, als sei dieselbe von einem Constable gekommen; er ersuchte die Advokaten, ihre Clienten darauf aufmerksam zu machen. Wennimmer der Mayor das Gericht derart benachrichtigt, so wird dasselbe eine Verordnung erlassen, Gründe anzugeben, warum die Lizens des sich Vergehenden nicht widerrufen werden soll.

Die folgenden Lizens-Applikationen von Deutschen wurden bewilligt: Archbald: Peter J. Ort, Nickolaus Betbold, Frau Wendlin Scherff, H. D. Lindermann, Jakob Wagner, Christian Linde.—Carbondale: John Mohrs.—Clifton: Emma V. Gerbacher.—Dickson City: Frank Kiefer.—Dunmore: Peter Knapp, Julius Wellner, August Wahlers, Anna Burschel.—Lackawanna: John Jungblut, John Kohler, Edward Fassold.—Old Forge: John von Weissenfluh, John Weber.—Ransom: John Surber.—Scranton, 4. Ward: Charles Herold, Henry Wahlers.—5. Ward: Peter Leidinger, Simon Green.—7. Ward: F. W. Winter, Bernhard Leuthner, Minnie Dreher.—8. Ward: H. W. Kinback, John Horn, Peter Ziegler, Frau Wm. Hensel, H. G. Diller, Daniel Brennemann, John H. Koch, George Kinbad, Salomon Goldsmith, Charles Tropp, Fred. Dürr, Fred. Martin, Chas. Robinson, Lorenz Zeidler, Jakob Sonntag, Phillip Weichel, Fred. Weichel, jr., Viktor Koch.—9. Ward: Henry Blatter, Chas. Fischer.—10. Ward: George Farber, Henry Wenzel.—11. Ward: Jakobina Klein, Michael Natter, Jakob Kunz, Michael Miller, Peter Hoffmann, Chas. S. Gelbert, Jakob Maus, Elisabeth Ziegler, Charles Conrad, Henry Walter, A. T. Miller, Phillip Kirst, Charles Beck, George Frühan, Peter Merker, Jakob Hartmann, Caspar Schelle, Charles Kästner, Peter Sossong, John Rosen, August C. Rempe, W. A. Schmidt, August Schimpff.—12. Ward: Wash. Frable & Sohn.—14. Ward: Herm. Weber, Charles Joos (wurde Nachmittags widerrufen), Frank Stetter, Henry Leitner, Peter Raß, Phil. Schnell.—15. Ward: L. Foster & Sohn, John Wagner.—16. Ward: J. T. Fahrenholt, John Casper, Charles Pfuhl, Albert Zenke.—19. Ward; John Schreiber, Edward Sonntag.—21. Ward: Christian Wilhelm.

Richter Hand erklärte Nachmittags nochmals, daß allen Uebertretern des Sonntagsgesetzes bei nochmaliger Klage gegen sie die Lizens entzogen würde.

Forepaugh's große Show kommt.

Am Montag, den 10. Mai, wird Adam Forepaugh's weltberühmter Circus und Thierschau in Scranton zwei Vorstellungen geben, und es gibt nur eine Stimme über die unanahbare Größe seiner berühmten Vorstellungen, deren Ruhm sich über alle Welt verbreitet hat. Vergrößertes Capital, langjährige Erfahrung und Emsigkeit haben den berühmten Mann in den Stand gesetzt, dieses Jahr mehr als je das Publikum mit der Vortrefflichkeit seiner Exhibitionen zu erstaunen — Es befindet sich nichts Neues von einigem Werth unter der Sonne, das er nicht angeschafft hat und vorstellt. Die große Vorstellung wird eingeweiht durch eine brillante Straßen-Parade während des Vormittags, in welcher die Pracht der ganzen Show dem Publikum entfaltet wird. Mehrere neue Features sind beigefügt worden, und die Vorstellungen enthalten mehr Anziehungskraft und Pracht als je zuvor. Eine vollständige Exhibition des westlichen Grenzlebens auf der Hippodrome-Bahn, in welcher Captain A. H. Bogardus, der Champion Schnell-Schütz der Welt und dessen vier talentvolle Söhne, assistirt durch eine Anzahl Wyoming Cow-Boys und Vieh-Hirten, mexikanische Ringers und Jäger, Repräsentanten der wilden Cheyenne- und Pawnee-Indianer, Antheil nehmen. Wilde Büffel, texanische Ochsen und Bronche-Pferde, die eine reale Schilderung des Lebens auf den westlichen Ebenen darstellen. Eine Truppe arabischer Acrobaten; eine Zahl von Riesen; die Zwerg-Lady, die kleinste erwachsene Dame der Welt, und tausend andere neue und sehenswerthe Dinge werden vorgestellt durch den immer berühmten und populären Eigenthümer. Forepaugh's Heerde von fünfundzwanzig Elephanten, und eine Truppe dressirter Hengste und Ponies werden contestiren für die Superiorität über alle Gegner, auf den vier Ringbahnen der Show. Adam Forepaugh, jr., dressirte ein Pferd, welches auf einem gespannten Seile entlang läuft, eine Leiter hinauf klettert und mehrere staunenerregende Künste, die nie zuvor von einem Pferd gesehen wurden, ausführt. Mit der Erinnerung der bekannten Berühmtheit dieser Show, bietet diese Gelegenheit gewiß eine Masse rarer Novelitäten, deren Gleichen man nie gesehen und welcher man nicht fehlen wird beizuwohnen. Es würde thöricht sein, eine andere als eine unübertreffliche Vorstellung zu erwarten.

— Eine große Hochzeit wurde dieser Tage im Hause des Hrn. Chas. Engel, des Chefs der Bergner & Engel Brewing Co., in No. 1410 N. 16. Straße, Philadelphia, anläßlich der Vermählung seiner Tochter, Josie T. Engel, mit Hrn. Albrecht Gräf von New York, gefeiert. Dr. Spath vollzog Nachmittags die Trauung und dann fand in dem festlich geschmückten Hause, das durch Ueberdachung des Hofraumes bedeutend an Platz gewann, ein fröhliches Fest statt, an dem über 300 Personen theil nahmen. Selbstverständlich gab es dabei einen Ueberfluß an kostbaren Hochzeitsgeschenken. Das Fest schloß mit einem Ball, bei dem Haßler's Orchester zum Tanz aufspielte.

— Die Liquor Leute, nemlich die „State Liquor Ligue" von Pennsylvania, wird am 13. Juli in Pittsburg ihre Staats-Convention halten. Es werden über 500 Delegaten erwartet.

— Am 4. September vorigen Jahres verschwanden zu Quincy, Ill., drei Knaben im Alter von 7, resp. 10 und 12 Jahren, Eddie und Carl Klusemeyer und Carl Kellerbach. Man glaubte, daß die Kinder von Flußpiraten gestohlen wurden. Vorige Woche machte ein Mann, der am Flußufer Sand holte und aussuhr, die Entdeckung, daß er den Kopf eines Kindesleichnams abgeschlagen. Er benachrichtigte sofort die Behörde, man grub die Stelle weiter aus und fand die Leichname der gedachten drei Knaben. Wahrscheinlich hatten die drei Jungen ein Loch in die Sandbank gegraben, deren Seitenwand einstürzte und die Kinder erstickte.

— „Infam" nannte mit Recht eine Versammlung von Frauen in Nantik, Mass., das kürzlich von der Massachsetts Legislatur passirte Gesetz, welches in der Sprache jener Frauen „das Alter von Mädchen, in welchem sie gesetzlich ihre Einwilligung zu ihrem eigenen Ruin geben dürfen, auf zwölf Jahre festsetzt." Und das ist geschehen im puritanischen Staate der Pilgerväter, nachdem erst ganz vor Kurzem unter einem Sturm der Entrüstung das gesetzliche Alter von 13 auf 16 Jahre erhöht wurde.

☞ Jerseys und Mäntel, in Brown's Bee Hive.

* Von dem Congreß-Comite für Untersuchung der Arbeiter-Wirren im Südwesten sind letzte Woche in Washington Großmeister Powderly und andere Beamte der „Knights of Labor" verhört worden, und besonders Herr Powderly legte die Beschwerden der Arbeiter an den Eisenbahnen des Gould Systems und anderwärts in klarer, überzeugender Weise dar. Die große Frage ist jetzt blos die: Werden nicht Jay Gould's Millionen in den Augen des Comite schwerer wiegen als die Rechtlichkeit und Mannhaftigkeit Powderly's? Hoffentlich nicht. Das Comite besteht aus sieben Mitgliedern, an deren Spitze Andrew G. Curtin von Pennsylvanien steht. Auf ihn setzen die Knights of Labor ihre größten Hoffnungen, und in ihm wenigstens werden sie sich nicht irren.

Deutscher Bau-Verein der Südseite.

In Folge vielfachen Verlangens soll auf der Südseite ein deutscher Bau Verein gegründet werden, und sind alle diejenigen, welche sich an demselben betheiligen wollen, ersucht, ihre Namen in die bei H. Grädner, 710 Pittston Ave., Henry Walter, 1011 Cedar Avenue, und Jakob Maus, 928 Süd Washington Avenue, ausliegenden Listen sobald als möglich einzutragen.

John Berry,	Henry Walter,
J. J. Reidenbach,	Jakob Maus,
J. Chas Miller,	Christian Klein,
Thos Heffinger,	Phillip Kirst,
Chas Scheuch,	Charles Kirst.

Die erste Versammlung zur Zeichnung von Aktien und Wahl eines Comites zur Besorgung des Charters findet am Mittwoch, den 28. April 1886, Abends 8 Uhr, in Natter's Halle statt, und werden zu derselben alle Unterschreiber eingeladen.

Vom 1. Mai an:
M. Robinson's

Bock-Bier.

Von der Südseite.

Das Sonntagsgesetz, resp. die Schließung der Wirthschaften am Sonntag scheint ziemlich strenge durchgeführt zu werden, — zum großen Verdrusse der Wirthe, aber zum noch größeren der vielen durstigen Seelen, die von einer verschlossenen Thüre zur anderen wandern, ohne Labung zu finden. — Für die jetzt im Gegensatze gegen früher zahlreichen Polizisten auf der Südseite gäbe es aber jedenfalls eine bessere Beschäftigung als das Umherspüren um die Wirthschaftslokale; sie würden sich ein größeres Verdienst um das Publikum erwerben, wenn sie dem Unfug steuerten, den halbwüchsige Buben auf der Straße verüben, oder gegen das Umhertreiben des weiblichen Nachwuchses an Cedar Avenue wirkten; in letzterer Straße ist es besonders am Samstag und Sonntag Abenden unmöglich, sich durch die Haufen von Mädchen und deren Liebhabern hindurchzuarbeiten, welche die Seitenwege blockiren und mit ihren oft recht zotenhaften Bemerkungen die Vorübergehenden belästigen. Wenn diesem Unwesen von den betreffenden Eltern nicht gesteuert werden kann, so sollte die Polizei eingreifen.

Der Tod hat in der letzten Woche eine ziemliche Ernte auf der Südseite gehalten.

Nach langem Leiden am Asthma verschied am Sonntag Morgen John Schuler, der in den letzten Jahren eine Wirthschaft in No. 1012 Cedar Avenue betrieb. Das Leichenbegängniß fand am Dienstag Morgen auf dem Pittston Avenue Kirchhofe statt.

George, ein Sohn von J. G. Miller von der 19. Ward, starb am Donnerstag Morgen an der Auszehrung im Alter von 19 Jahren. Eine Schwester des jungen Mannes, Barbara, erlag vorigen November der gleichen Krankheit im Alter von 21 Jahren. Der Verstorbene war mehrere Jahre lang als Setzer im „Herold" beschäftigt und ein tüchtiger junger Mann; es ist schade, daß er so früh abberufen wurde. Die Eltern, deren drittes und letztes Kind ebenfalls dem Tode nahe ist, werden allgemein bemitleidet.

Am Freitag starb Lizzie Johnson, die 2 Jahre alte Tochter von Daniel Johnson an Beachtfraße; sie wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Pittston Avenue Kirchhofe beerdigt.

Frau Barbara Trein, Ehefrau von Karl Trein, starb am Donnerstag Morgen zwischen 12 und 1 Uhr im Alter von 58 Jahren und 7 Monaten; sie erlag einem Lungenleiden. Das Begräbniß fand am Samstag Nachmittag von der Wohnung ihres Sohnes John Drack aus nach dem Pittston Avenue Kirchhofe statt.

☞ Herr Joseph Oswald, der wohlbekannte Schneider an Hickory Straße, hat soeben einen großen Vorrath von Tuch eingelegt, hat die neuesten Frühjahrs- und Sommermuster erhalten und fertigt Anzüge von $15 bis zu $25 an. Er garantirt, daß sie gut passen und dauerhaft gearbeitet sind. 16,2

☞ Für importirten Schweizer, feinen Limburger und andere Käse gehet zu Löwenstein & Eber's Store, 805 Cedar Avenue.

Der M. Robinson'sche Bock wird am Samstag sein Erscheinen machen und nach Allem, was wir darüber hören, ist es ein gar munteres Thierlein von naturwüchsiger Kraft, das Allen, die einen Strauß mit ihm wagen, zu schaffen machen wird. Wir betonen, daß dies ein echter Scrantoner Bock ist, der sich all den auswärtigen, so hochgepriesenen Böcken getrost zur Seite stellen darf und neben ihnen mit Ruhm bestehen wird. Wer's nicht glaubt, darf nur eine Probe bei irgend einem Kunden der M. Robinson Brauerei machen.

Die Trauung von Peter Röhrig mit Franziska Rempe wird nächsten Donnerstag, den 6., in der St. Marienkirche stattfinden.

Herr Jakob Schulz hat seine No. 815 Meadow Avenue gelegene Wirthschaft durch einen Anbau bedeutend vergrößert und das Eigenthum sonst verschönert und wird am 1. Mai seine offizielle Eröffnung abhalten, wobei er ein ausgezeichnetes Bockbier verzapft.

Alle diejenigen, welche ihre Unterschrift für den neuen Bau- und Spar-Verein der Südseite abgegeben haben, sollten heute (Mittwoch) Abend bei der in Natter's Halle stattfindenden Versammlung nicht fehlen.

☞ Frau Mary Krämer, die Cedar Avenue Putzmacherin, war kürzlich in New York und hat einen immensen Vorrath von Frühjahrshüten eingekauft. Frauen und Mädchen sind zu einem Besuche freundlichst eingeladen. Hüte nach Bestellung verziert und Blumen, Bänder u. s. w. in großer Verschiedenheit.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen-und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unsernthetts nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Emil Schmidt,
Schieferdecker
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Prompte Geschäft wird nach deutscher Art bereiten.

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
415 Hickory Straße,
verarbeitet nur das beste Tuch und garantirt, daß die Kleider genau und gut sitzen.
Mehrere ein Anzüge von $15 aufwärts. Jerzeit schnelle und pünktliche Bedienung.
Die verehrten Deutschen von Scranton und Umgegend sind freundlichst zum Besuche eingeladen.
Joseph Oswald.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Ferd. Hagen,
Holz-Drechserei,
532 Alder Straße.
Holz-Drehardeiten jeder Art für Bauschreiner, Scroll Sägearbeiten und geschweifte Arbeit, Sash, Fenster- und Thürrahmen, Store- und Wirthschaftseinrichtungen Verandahs und Hausverzierungen. Möbeln jeder Art neu gemacht und repartirt. 16

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung walten, Wird nicht gesund, so lang er lebt; D'rum geh' zu Doktor Henry Walter, Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1011 Cedar Avenue.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Peil & Scheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue,
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Scheidle, Wagner.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Soeben erhalten: Prachtvolle
Confirmations-Anzüge,
sowie eine große Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen
von vorzüglichster Qualität,
die wir äußerst billig offeriren.
Sutto's Kleider-Geschäft,
326 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von Wm. F. Kiesel,
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffskarten zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Goldsmith's Bazaar.
Es thut uns leid, anzeigen zu müssen, daß wegen der ausgedehnten Verbesserungen in unseren Gebäuden und dem immensen Vorrath von Waaren, der zu öffnen und zu placiren ist, wir unsere Stores nicht am 20. April eröffnen konnten, wie wir erwartet, doch versprechen wir, daß das Publikum
nur einige Tage länger
warten soll. Und wenn wir eröffnen, so wird jeder Besucher unseres Etablissements mit einem eleganten Souvenier für seine gütige Nachsicht belohnt werden.
Goldsmith Bros & Co.
Trocken- und Ellenwaaren,
Nos. 412 und 414 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.,
☞ Der genaue Datum unserer Eröffnung wird in allen hiesigen Zeitungen bekannt gemacht.

SCRANTON FURNITURE HOUSE.
Das größte deutsche Möbelgeschäft in Nord-Pennsylvania.
221 und 223 Lackawanna Avenue.

Fünf Flure von je 85 Fuß Länge voller Waaren. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch daß Ihr besser und billiger bedient werdet als sonstwo.
Gepolsterte Waaren jeder Art, die größte Auswahl von Parlor Suits, Lounges, Matratzen, Kissen u. s. w., Alles unser eigenes Fabrikat. Reparaturen im Polsterfache werden schnell, dauerhaft und billig angefertigt.
Ferner die größte Auswahl von Bedroom Sets aus Walnut, Mahagony, Kirschen, Eschen und Ahornholz, zu Preisen von $18 bis $200. Ebenso alle anderen Möbeln jeder Beschreibung.

MARVELOUS PRICES.
BOOKS FOR THE MILLION
Complete Novels and Other Works, by Famous Authors, Almost Given Away!
The following books are published in neat pamphlet form, many of them handsomely illustrated, and all are printed from good type upon good paper. They treat of a great variety of subjects, and we think no one can examine the list without finding therein some book that he or she would like to possess. In cloth-bound form these books would cost $1 00 each. Each book is complete in itself.
1. The Widow Bedott Papers. By Mrs. Henry Ward Beecher.
2. Fancy Work for Home Adornment, an entirely new work upon this subject, containing easy and practical instructions for making fancy baskets, wall pockets, brackets, needle work, embroidery, etc., etc., profusely and elegantly illustrated.
3. Grimm's Fairy Stories for the Young. The finest collection of fairy stories ever published. The children will be delighted with them.
4. The Lady of the Lake. By Sir Walter Scott. "The Lady of the Lake" is a romance in verse, and of all the works of Scott none is more beautiful than this.
5. Manual of Etiquette for Ladies and Gentlemen, a guide to politeness and good breeding, giving the rules of modern etiquette for all occasions.
6. The Standard Letter Writer for Ladies and Gentlemen, a complete guide to correspondence, giving plain directions for the composition of letters of every kind, with innumerable forms and examples.
7. Winter Evening Recreations, a large collection of Acting Charades, Tableaux, Games, Puzzles, etc., for social gatherings, private theatricals, and evenings at home, illustrated.
8. Dialogues, Recitations and Readings, a large and choice collection for school exhibitions and public and private entertainments.
9. Parlor Magic and Chemical Experiments, a book which tells how to perform hundreds of amusing tricks in magic and instructive experiments with simple means.
10. The Home Cook Book and Family Physician, containing hundreds of excellent cooking receipts and hints to housekeepers, also telling how to cure all common ailments by simple home remedies.
11. Manners and Customs in Far Away Lands, a very interesting and instructive book of travels, describing the peculiar life, habits, manners and customs of the people of foreign countries; illustrated.
12. Sixteen Complete Stories by Popular Authors, embracing love, humorous and detective stories, stories of society life, of adventure, of railway life, etc., all very interesting.
13. The Budget of Wit, Humor and Fun, a large collection of the funny stories, sketches, anecdotes, poems and jokes that have been written for years; illustrated.
14. Useful Knowledge for the Million, a handy book of useful information for all, upon many and various subjects; illustrated.
15. Called Back. A Novel, by Hugh Conway, author of "Dark Days," etc.
16. At the World's Mercy. A Novel. By Florence Warden, author of "The House on the Marsh," etc.
17. Mildred Trevanion. A Novel. By "The Duchess," author of "Molly Bawn," etc.
18. Dark Days. A Novel, by Hugh Conway, author of "Called Back."
19. The Mystery of the Holly Tree. A Novel. By the author of "Dora Thorne."
20. Shadows on the Snow. A Novel. By B. L. Farjeon, author of "Blue-and-Green-and-Black," etc.
21. The Gray Woman. A Novel. By Mrs. Gaskell, author of "Mary Barton," etc.
22. The Frozen Deep. A Novel. By Wilkie Collins, author of "The Woman in White," etc.
23. Red Court Farm. A Novel. By Mrs. Henry Wood, author of "East Lynne," etc.
24. In Cupid's Net. A Novel. By the Author of "Dora Thorne."
25. Back to the Old Home. A Novel. By Mary Cecil Hay, author of "Hidden Perils," etc.
26. John Bowerbank's Wife. A Novel. By Miss Muloch, author of "John Halifax Gentleman," etc.
27. Lady Gwendoline's Dream. A Novel. By the author of "Dora Thorne," etc.
28. Jasper Dare's Secret. A Novel. By Miss M. E. Braddon, author of "Aurora Floyd," etc.
29. Pauline. A Novel. By Mary Cecil Hay, author of "Brenda Yorke," etc.
30. Gabriel's Marriage. A Novel. By Wilkie Collins, author of "No Name," etc.
31. David Hunt. A Novel. By Mrs. Ann S. Stephens, author of "Fashion and Passion," etc.
32. Keeping the Whirlwind. A Novel. By Mary Cecil Hay, author of "Old Middleton's Money," etc.
33. Dudley Carleon. A Novel. By Miss M. E. Braddon, author of "Lady Audley's Secret," etc.
34. Ladies' Man. A Novel. By Rhoda Broughton, author of "Red as a Rose is She," etc.
35. A Golden Dawn. A Novel. By the author of "Dora Thorne," etc.
36. Valerie's Fate. A Novel. By Mrs. Alexander, author of "The Wooing O't," etc.
37. Sister Rose. A Novel. By Wilkie Collins, author of "The Woman in White," etc.
38. Anne. A Novel. By Mrs. Henry Wood, author of "East Lynne."
39. The Laurel Bush. A Novel. By Miss Muloch, author of "John Halifax, Gentleman," etc.
40. Adam Bede. A Novel. By George Eliot, author of "Adam Bede," "The Mill on the Floss," etc.
OUR UNEQUALED OFFER: We will send any four of these books and our catalogue, containing prices of all leading papers and books for 12 cents in stamps. Any 8 books for 25 cents; whole 40 for $1.00. Send P. O. Note, Registered Letter, or Money Order, and address as xxxx. FRANKLIN NEWS COMPANY, 725 Filbert Street, Philadelphia, Pa.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-Bäckerei,